



Stapelstuhl, Juliette, Prototyp, 1987  
Entwurf: Hannes Wettstein  
Produktion: Baleri Italia S.p.A., Mailand, IT  
Material/Technik: Stahlblech, Rundstahl  
77 x 45 x 49 cm  
Donation: Studio Hannes Wettstein  
Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

Ein Stuhl ist ein Stuhl. Und doch gelang es dem 29-jährigen Hannes Wettstein (1958-2008), einen neuen Typ zu entwickeln, der den Anforderungen und technischen Möglichkeiten der Zeit entsprach. Das filigrane Drahtgestell des *Juliette* wird von Robotern verschweisst, was einer echten Innovation im Bereich des Möbeldesigns gleichkam.

Die selbstreferenzielle Eindeutigkeit von Gegenständen war das Ziel einer neuen Generation von Designern, die den Bruch mit den Gestaltungsmaximen der Moderne um 1968 nicht miterlebt hatten, sondern in der eklektischen Vielfalt der 1980er-Jahre zu entwerfen begannen. Pures, unspektakuläres, funktionales Design prägte die Leuchten, Möbel und Gebrauchsgegenstände

des technisch versierten und autodidaktisch zum Designer und Architekten ausgebildeten Hochbauzeichners Hannes Wettstein. Die Rückenkonstruktion des *Juliette* ist schwungvoll nach vorne geneigt und bietet sich als Armlehne an. Ein dünner Stahlrohrrahmen umschliesst Sitzfläche und Lehne aus gepresstem Stahlblech. Der stapelbare Stuhl wiegt nur 5,3 Kilogramm und ist extrem dünn im Aufbau. Trotz seiner zweckmässigen Funktion wirkt der filigrane Metallstuhl anmutig und hoch technisiert. Mit dem *Juliette*, der von der italienischen Firma Baleri industriell hergestellt wird, wurde Hannes Wettstein auf einen Schlag international bekannt. (Renate Menzi)

<https://www.eguide.ch/de/objekt/juliette/>